



Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

Stadtkämmerei

An die Mitglieder des
Erlanger Stadtrates
an alle Referate und Ämter

Gebäude: Nägelsbachstrasse 38/40
Zimmer: 102
Kontakt: Herr Schmied
Telefon: 0 91 31 / 86-2447
Telefax: 0 91 31 / 86-2966
E-Mail: karlheinz.schmied
@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
II/201-1/SKF

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
10. Januar 2020

Haushalt 2020 – möglicher Abgleichsvorschlag für die Stadtratssitzung am 16.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie einen möglichen Abgleichsvorschlag des Referates für Wirtschaft und Finanzen zur Stadtratssitzung am 16.01.2020 (TOP 23).

Der Anfangsbestand an Finanzmittel (Liquidität) zum 01.01.2020 wurde Ihnen bereits am 07.01.2020 mitgeteilt.

Als Anhang ist eine nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung beigefügt, die unter TOP 18 abzustimmen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Beugel
Berufsm. Stadtrat

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Neuer Markt **Buslinien:** 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295
Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Erlangen
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

HypoVereinsbank
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

Flessabank Erlangen
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

VR-Bank Erlangen-Höchstädt-
Herzogenaurach eG
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

Postbank Nürnberg
BIC/SWIFT-Code:
IBAN

Bisheriger Verlauf der Haushaltsberatungen zum HH 2020				
Abgleich - Stand: 10.01.2020				
	€	€	€	
Veränderungen bei der laufenden Verwaltungstätigkeit				
ENTWURF vom 18.09.2019				
Laufende Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	441.450.700			
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-410.035.611		
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit - Entwurf			31.415.089	Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit - Entwurf -
Änderungen aufgrund der HH-Beratungen (Finanzhaushalt)				
Summe der vom HH-HFPA positiv begutachteten Änderungsanträge (Fraktionsanträge und Nachmeldungen der Verwaltung)	41.450.000	-4.950.300	36.499.700	Haushalts-Verbesserung aufgrund der im HH-HFPA begutachteten Änderungsanträge incl. zusätzlicher Klimaschutzmaßnahmen (Ifd.Verw.tätigkeit)
Stand nach dem HH-HFPA vom 04.12.2019				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	482.900.700			
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-414.985.911		
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit			67.914.789	Finanzierungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit nach HH-HFPA vom 28.11.2018
Veränderungen bei der Investitionstätigkeit				
ENTWURF vom 18.09.2019				
Investitionstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit - Entwurf	32.571.900			
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit - Entwurf		-62.448.900		
Saldo aus Investitionstätigkeit - Entwurf -			-29.877.000	Finanzierungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit -Entwurf-
Änderungen aufgrund der HH-Beratungen (Investitionen/Finanzhaushalt)				
Summe der vom HH-HFPA positiv begutachteten Änderungsanträge (Fraktionsanträge und Nachmeldungen der Verwaltung)	4.655.000	-323.100	4.331.900	Haushalts-Verbesserung aufgrund der im HH-HFPA begutachteten Änderungsanträge incl. zusätzlicher Klimaschutzmaßnahmen (Investitionstätigkeit)
Stand nach dem HH-HFPA vom 04.12.2019				
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.226.900			
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-62.772.000		
Saldo aus Investitionstätigkeit			-25.545.100	Finanzierungsmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit nach HH-HFPA vom 04.12.2019

Veränderungen bei der Finanzierungstätigkeit				
ENTWURF vom 18.09.2019				
Finanzierungstätigkeit	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme v. Krediten)				
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungsausgaben)		-9.070.000		
Saldo aus Finanzierungstätigkeit - Entwurf			-9.070.000	Finanzierungsmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit - Entwurf - (Fehlbetrag entspricht Entschuldung)
Änderungen aufgrund der HH-Beratungen		100.000	100.000	
Stand nach dem HH-HFPA vom 04.12.2019				
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Aufnahme v. Krediten)				
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Tilgungsausgaben)		-8.970.000		
Saldo aus Finanzierungstätigkeit			-8.970.000	Finanzierungsmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit nach HH HFPA vom 04.12.2019 (Fehlbetrag entspricht Entschuldung)
FINANZMITTELÜBERSCHUSS nach HH-HFPA v. 04.12.2019 (ohne verwiesene Anträge aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit sowie ohne nachträgliche Nachmeldungen der Verwaltung)			33.399.689	FINANZMITTELÜBERSCHUSS aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit nach dem HH HFPA vom 04.12.2019 (Entwurfsstand: Finanzmittelfehlbetrag: -7.531.911 Euro)
In den Stadtrat verwiesene Änderungsanträge und nachträgliche Nachmeldungen der Verwaltung				
	€	€	€	
Nachträgliche Nachmeldungen der Verwaltung (laufende Verwaltungstätigkeit)				
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Nachträgl. Nachmeldung: 17 Sonder 1. NEU (Verwaltung nachträglich) Wirtschaftsplan 2020 von KommunalBIT Gegenüber dem im Sommer kalkulierten Ansatz in Höhe von 7.201.011 € weist der Wirtschaftsplan von KommunalBIT einen Ansatz in Höhe von 7.636.700 € auf (WiPi KBIT vom 10.12.2019).		-435.689	-435.689	NEU
Nachträgl. Nachmeldung: 20 Sonder 4. NEU (Verwaltung nachträglich) Krankenhausumlage nach Art. 10b BayFAG Kämmerei: Ansatz HH-Entwurf 2020 mit 3.354.000 €, neuer Ansatz gem. Mitteilung Bayerisches Landesamt für Statistik vom 09.12.2019 in Höhe von 2.948.500 € (auf volle 100 € gerundet) wegen eines deutlich erhöhten Grundbetrages.		405.500	405.500	NEU
Nachträgl. Nachmeldung: 20 Sonder 5. NEU (Verwaltung nachträglich) Defizitabgleich EB77 Anpassung der Pauschale wegen Höhergruppierung Elektrofachkraft gem. E-Mail EB77 vom 11.12.2019		-8.900	-8.900	NEU
Nachträgl. Nachmeldung: HH.10. NEU Schlüsselzuweisung Kämmerei: Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik beträgt die Schlüsselzuweisung 10.414.372 € (Ansatz nach Abstimmung HH-HFPA: 6.420.000 €, siehe HH.9.NEU). Mehrerträge demnach 3.994.300 € (auf volle 100 € gerundet).	3.994.300		3.994.300	NEU

HH nachträgl. Nachmeldung	HH.11. NEU (Verwaltung - nachträglich) Nach dem Bruttoprinzip müssen die refinanzierten Stellenplankosten (= 156.600 €), die in der Berechnung von Amt 11 enthalten sind, dem Aufwand zugeschlagen werden. Im Gegenzug ist die zahlungswirksame Refinanzierung der Stellen in den einzelnen Budgets neu zu veranschlagen: Amt 30 = 2.000 €, Amt 31 = 14.100 €, Amt 51 = 84.100 €, Amt 55 = 15.800 €, Amt 61 = 40.600 €	156.600	-156.600	0	NEU
	Stellenplankosten: Umsetzung Stellenplankosten EB77 In der Berechnung von Amt 11 sind Stellenplankosten für EB77 in Höhe von 72.700 € enthalten. Diese werden im städtischen Haushalt jedoch nicht als Personalkosten, sondern als Defizitabgleich EB77 gebucht. Die Mittel sind haushaltsneutral umzubuchen.	0	72.000	72.000	
	Parallel zur Herausnahme des Personalaufwands EB77 wird der gleiche Betrag als Erhöhung Defizitabgleich EB77 wieder eingebucht	0	-72.000	-72.000	
HH nachträgl. Nachmeldung	HH.12. NEU (Verwaltung nachträglich) Bezirksumlage Kämmerei: Senkung des Entwurfsansatzes von 49.886.000 € um 81.500 € auf 49.804.500 € nach Vorlage des Haushaltsbeschlusses des Bezirkstags Mittelfranken vom 11.12.2019		81.500	81.500	NEU
HH nachträgl. Nachmeldung	HH.13. NEU (Verwaltung nachträglich) Konzessionsabgabe ESTW Kämmerei: Erhöhung des Planansatzes von 6.408.000 € um 79.000 € auf 6.487.000 € gem. Wirtschaftsplan 2020 ESTW	79.000		79.000	NEU
HH nachträgl. Nachmeldung	HH.14. NEU (Verwaltung - nachträglich) Volumen der Personalkosten für Stellenneuschaffungen (HH.5B.): Reduktion der Haushaltsposition für Stellenneuschaffungen von 2,4 Mio. € auf 1,8 Mio. € Kämmerei: Die Stellenneuschaffungen führen nach Mitteilung von Amt 11 zu Aufwendungen von 1.857.600 €. Von den Mehraufwendungen von 57.600 € werden im Jahr 2020 28.800 € zahlungswirksam.		-28.800	-28.800	NEU
HH-Vermerk	Haushaltsvermerk -Deckungsvermerk - Mehreinzahlungen und Mehrerträge aus Gewerbesteuer erhöhen den Ansatz bei den Auszahlungen und Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage				NEU
	(+) Mehreinzahlungen	4.229.900			
	(-) Mehrauszahlungen		-142.989		
				4.086.911	(+) mögliche Verbesserung
	Verwiesene Änderungsanträge und nachträgliche Nachmeldungen der Verwaltung (investiv)				
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
verwiesen	Stadtteilhaus Eltersdorf	0	-500.000	-500.000	BWA: abgelehnt mit 5:7 Stimmen KFA: verwiesen in HH-HFPA HH-HFPA verwiesen in STR
Nachträgl. Nachmeldung	Straßenausbaupauschale	229.000		229.000	
	(+) Mehreinzahlungen	229.000			
	(-) Mehrauszahlungen		-500.000		
				-271.000	(-) mögliche Verschlechterung
	Möglicher FINANZMITTELÜBERSCHUSS nach HH-HFPA v. 04.12.2019 und bei positiver Beschlussfassung der verwiesenen Änderungsanträge und der nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung			37.215.600	Möglicher FINANZMITTELÜBERSCHUSS aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (siehe Liquiditätsübersicht v. 07.01.2020)

Abgleich					
Abgleich bei der laufenden Verwaltungstätigkeit					
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
STR	Einmaliger Zuschuss Für das Jugendhaus "Zentrum Wiesengrund" (Abstimmungsskript lfd. Nr. 41.6) / Einmaliger Zuschuss für das Jugendhaus Wöhrmühle (Abstimmungsskript lfd. Nr. 41.7A)		30.000	30.000	Im HH-HFPA vom 04.12.2019 wurde die Zuschusserhöhung sowohl unter der lfd. Nr. 41.6 als auch unter der lfd. Nr. 41.7A mit jeweils 30.000 Euro beschlossen. Es handelt sich jedoch um ein Projekt, so dass der Zuschuss auch nur einmal zu veranschlagen ist.
	(+) Mehreinzahlungen (-) Mindereinzahlungen	0			
	(-) Mehrauszahlungen (+) Minderauszahlungen		30.000		
				30.000	(+) mögliche Verbesserung
Abgleich bei der Investitionstätigkeit					
		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
StR	Haushaltsneutrale Umschichtung aufgrund Stadtratsbeschluss v. 12.12.2019, Vorlage BTM/043/2019 - IP-Nr. 571.500 Erwerb Gewerbegrundstück - IP-Nr. 573.854 Unterstützungsmaßnahmen verb. Unternehmen		-500.000 500.000	-500.000 500.000	
StR	Planungs- und Baukostenzuschuss Stadtumlandbahn (StUB) Anpassung der zu entrichtenden Invest.-Umlage an die vorgelegte HH-Satzung 2020 des Zweckverbandes Stadt-Umland-Bahn Invest.-Umlage neu: 3.839.024 €		-207.000	-207.000	IP-Nr. 547.870 HH-Entwurf 2020: 3.633.000 €
	(+) Mehreinzahlungen (-) Mindereinzahlungen	0			
	(-) Mehrauszahlungen (+) Minderauszahlungen		-207.000		
				-207.000	(-) mögliche Verschlechterung
	Mögliche Veränderung nach HH-HFPA v. 04.12.2019 und bei positiver Begutachtung der verwiesene Änderungsanträge und der nachträglichen Nachmeldungen der Verwaltung			37.215.600	
	mögliche Veränderung bei positiver Begutachtung der Abgleichsvorschläge durch den Stadtrat			-177.000	
	(+) möglicher Finanzmittelüberschuss			37.038.600	
	mögliche Veränderung aufgrund von Fraktionsanträgen zur HH-Stadtratssitzung			?	

Nachträglich zu TOP 18

HH- Stadtratssitzung am 16.01.2020

Nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung und Ergänzung zur bereits positiven HFGA-Begutachtung lfd.Nr. E 97.01, StRats-Skript S. 41
„Reduzierung der ordentlichen Kreditaufnahme für die Finanzplanjahre 2021 – 2023“

Finanzplan/Investition Lfd. Nr.: E 99 neu	Beantragt von: Nachträglich Verwaltung IP-Nr.: 612.778E Zuständiges Fachamt: Amt 20 Produktgruppen Text: Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Einnahmentext: Kreditaufnahme von privaten Kreditinstituten	Antrags-Nr.: - Seite: 75																								
Einzahlungen:	<table border="1"><thead><tr><th></th><th>Ansatz einschl. HFGA-Gutachten v. 04.12.2019 EUR</th><th>+/-</th><th>Änderung um EUR</th></tr></thead><tbody><tr><td>2020</td><td>0</td><td></td><td>0</td></tr><tr><td>2021</td><td>2.995.000</td><td>-</td><td>2.995.000</td></tr><tr><td>2022</td><td>2.938.000</td><td>-</td><td>2.938.000</td></tr><tr><td>2023</td><td>2.867.000</td><td>-</td><td>2.867.000</td></tr><tr><td>später</td><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>		Ansatz einschl. HFGA-Gutachten v. 04.12.2019 EUR	+/-	Änderung um EUR	2020	0		0	2021	2.995.000	-	2.995.000	2022	2.938.000	-	2.938.000	2023	2.867.000	-	2.867.000	später				
	Ansatz einschl. HFGA-Gutachten v. 04.12.2019 EUR	+/-	Änderung um EUR																							
2020	0		0																							
2021	2.995.000	-	2.995.000																							
2022	2.938.000	-	2.938.000																							
2023	2.867.000	-	2.867.000																							
später																										
Begründung:	<p>Verwaltung: Der in der Übersicht „Liquidität zum 01.01.2020 und deren Verwendung“ vom 07.01.2020 ausgewiesene Liquiditätsüberschuss von 89,5 Mio € (31.12.2020) beinhaltet 46 Mio € an Gewerbesteueronderatbeständen. Zur Abdeckung des möglichen Risikos von Rückzahlungen aus diesen Gewerbesteueronderatbeständen sollte aus dem Liquiditätsüberschuss ein Betrag von 30 Mio € (2/3 von 46 Mio €) reserviert werden. Der danach verbleibende Liquiditätsüberschuss reicht aus, um den Finanzmittelfehlbetrag in der mittelfristigen Finanzplanung (2021 – 2023) von ca. 53 Mio € ohne Veranschlagung von Kreditaufnahmen zu decken.</p>																									
Gutachten	StRat	Der Antrag wird <input type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt mit.....gegen.....Stimmen																								